

Steyr, September 2023

Sehr geehrte Eltern! Werte Erziehungsberechtigte!

In enger Zusammenarbeit mit dem Magistrat Steyr und nach den Empfehlungen des BMBWF wurde für den Fall eines Blackouts ein Notfallkonzept erstellt.

Im **Falle eines Blackouts** (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls. Nicht jeder Stromausfall ist ein Blackout.) fallen so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus, und man kann niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Sprechanlagen/Klingeln/Aufzüge etc. betätigen. Experten warnen vor einem Stillstand des Verkehrs in Steyr.

Ein Blackout ist keine lebensbedrohliche Situation, aber eine schwierige Situation.

Die Vorbereitung kann entscheidend sein. **Sprechen Sie bitte mit ihrem Kind Wege ab, die es zu Fuß gehen kann bzw. ob es zu nahen Verwandten gehen kann oder mit einem befreundeten Kind mitgehen kann** (Absprache unter den Eltern).

Bitte kreuzen Sie am beigelegten Formular **nur eine Möglichkeit an** (im Klassenforum können Sie mit dem Klassenvorstand nochmals über getroffene Entscheidungen sprechen). Das ausgefüllte Formular wird in der Schule zentral aufbewahrt und findet im Bedarfsfall Anwendung.

Nur der ORF Sender Ö3 oder regionale Sender bringen wichtige Nachrichten und informieren Sie über die aktuelle Lage.

Was passiert in der Schule am Tag 1:

- Wenn die Bestätigung eines Blackouts über das Radio kommt, werden die Kinder, die dafür eine Bestätigung haben, zum Ende des regulären Unterrichts des jeweiligen Tages entlassen, damit sie nach Hause gehen können.
- Für SchülerInnen aus dem Umland wurden zusätzlich Sammelplätze definiert, welche zur koordinierten Abholung durch Erziehungsberechtigte bzw. Transport durch Busunternehmen dienen und zugleich eine Entlastung des innerstädtischen Verkehrs bewirken. Zur Koordination an den Sammelplätzen werden Magistrats-MitarbeiterInnen eingesetzt, die vor Ort sein werden und in Verbindung mit den Selbsthilfebasen stehen. Es ist geplant, die Kinder mit Bussen entlang der Haupttrouten in die Nähe des Wohnortes zu bringen. Lehrkräfte bringen die Kinder zu den jeweiligen Sammelplätzen und betreuen die Kinder. Falls Kinder dort nicht weiterkommen, werden sie am Abend zu den zugeordneten Selbsthilfebasen gebracht.

Ab Tag 2: Alle SchülerInnen bleiben zu Hause, es gibt keine Beaufsichtigung. Das Schulgebäude darf/kann nicht betreten werden.

Es wird dringend empfohlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben und (zur vollen Stunde) Radio zu hören, die Nachbarschaft zu unterstützen, mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen und Müllsäcke/-container sehr sorgsam zu verschließen, um potenzielle Verseuchung zu vermeiden. Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert.

WICHTIG: In diesen Tagen bis zur Wiedereröffnung der Schule gilt für alle SchülerInnen unterrichtsfrei.

Bitte schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn Sie von uns oder über das Radio die weiteren Abläufe zu Schulbeginn etc. erhalten haben.

Dir. Irene Daichendt, BEd

Schulleiterin und das Team der MS/Musik-MS Promenade

Sammelpunkte für Pendler-Schüler/innen: [+ zugehöriger Selbsthilfebasis]

Fahrtrichtung Steyrtal (B122/B140) Sammelplatz im Bereich des Unternehmens BMD Systemhaus GmbH (Sierninger Straße 190, 4400 Steyr). [zugeordnete Selbsthilfebasis: Alten- und Pflegeheim Tabor]

Fahrtrichtung Wolfern / Bezirk LL & Richtung NÖ - Sammelplatz im Bereich des **TIC/Stadtgut Steyr** (Im Stadtgut Zone A 1, 4407 Steyr). [zugeordnete Selbsthilfebasis: Alten- und Pflegeheim Münichholz]

Fahrtrichtung Ennstal (B115) - Sammelplatz im Bereich der Firma **Solarfocus** (Werkstraße 1, 4451 St.Ulrich/Steyr).). [zugeordnete Selbsthilfebasis: Alten- und Pflegeheim Ennsleite]

